

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **8 (1932)**

Heft 48

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

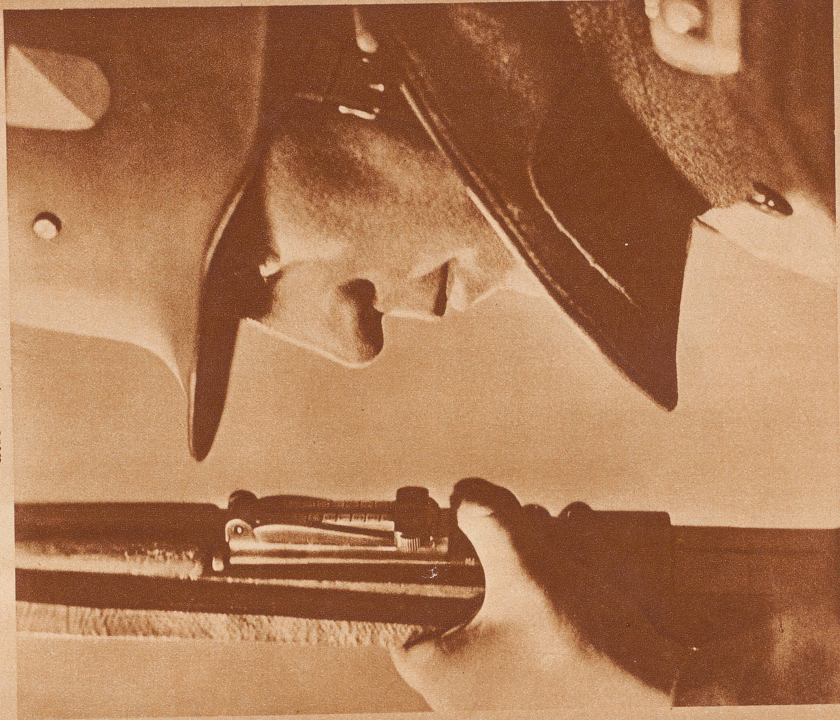
### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# THE ILLUSTRATED LONDON NEWS

The Copyright of all the Editorial Matter, and Drawings and Illustrations, is Reserved to the Editors, at London, and the United States of America.

SATURDAY, OCTOBER 29, 1932.



## GERMAN ARMS: THE BOGEY OF EUROPE.

Germany's claim to re-arm—so, as she herself puts it, her claim to equality of rights in respect of armaments—has been the burning topic of the world since the signing of the Versailles Treaty. . . . The state of affairs must not continue in which weapons are forbidden to Germany, and in which, at the same time, we may add, that the proposed Peace-Power conference may materialize soon.

steht unter dem Titelbild einer der letzten Nummern der vor-  
 «Der deutsche Soldat: das Schreckgespenst Europas»  
 der letzten Nummern der vor-  
 illustrierten, der «Illustrated London News», der ältesten illustrierten der Welt, die kürzlich ihr  
 90jähriges Jubiläum feiern konnte

nehmen und führenden englischen  
 Gruppen, sondern um große wichtige Organe, die in vielen hunderttausend Exemplaren in ihren Ländern  
 nehmen und führenden englischen  
 • Was wir hier zeigen, ist nur ein zufälliger Querschnitt über die im wahren  
 • Seitdem der deutsche Anspruch auf Rüstungsleichheit erhoben  
 • Wäre dich! •  
 • Seitdem der deutsche Anspruch auf Rüstungsleichheit erhoben  
 • Wäre dich! •  
 • Seitdem der deutsche Anspruch auf Rüstungsleichheit erhoben  
 • Wäre dich! •

20 Pfg.

# FRANKREICH IN WAFFEN

SONDERHEFT DER „KÖLNISCHEN ILLUSTRIRTEN ZEITUNG“

VON HELMUT SCHUBERT



*Vor Deutschlands Toren steht das Bekanngerrüstete  
 Heer der Welt, bereit, zu marschieren. Das geht auch Sie an!  
 Nur der ermittelt die Gefahr, der sie wirklich kennt!*

Dies Sonderheft der «Kölnischen Illustrierten» zeigt sie ihnen: Neue bisher unbekannte Tatsachen, Darstellungen von Sachkenntnis, bewährtestes Bildmaterial über die modernste Kriegsmaschine der Welt:

## DAS SCHWERGERÜSTETE FRANKREICH!



«Frankreich in Waffen!»  
 bereit, eine der größten deutschen Zeitschriften, die «Kölnische Illustrierte»  
 tungs», ihr Sonderheft über die französischen Rüstungen; auf dessen Titelseite  
 setzt sie quer über die Figur eines französischen Soldaten die Worte: «Vor Deutschlands Toren steht das bestauntestete Heer  
 der Welt, bereit, zu marschieren. Das geht auch Sie an!»

Bei beiden Zeitungen handelt es sich nicht um die ersten besten, nicht um leichtsinnig hingeworfene Erzeugnisse verantwortungsloser Gruppen,  
 verbrotet sind, gläubig gelesen und beschaut werden und durch die Macht des Bildes und der Bildkombination besondere Überzeugungs-  
 Sinn des Wortes heillose Verwirrung, die bei den ein-  
 wurde, also seit Ende August dieses Jahres, brennt dieses Feuer, das immer den anderen ins rechte Licht setzen will,  
 doppelt stark. Es ist ein Feuer, das eines Tages ganz Europa mitansamt seinen großen Zeitungen verschlingen könnte.

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-  
 Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Posthalter etwas billiger.  
 Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluss der Insertatenannahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769  
 Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet.  
 Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissement, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: Conzethuber. • Telefon: 51.790